

Partizipation und Kooperation in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en: PaKoMi Workshop 4

„Brücken bauen“: Interkulturelle Zusammenarbeit und Kommunikation in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en“

Termin: 17.-19. September 2010 in Berlin

Dies ist der vierte Workshop in der Workshopreihe zur Förderung von Teilhabe (Partizipation) und Zusammenarbeit (Kooperation) in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en im Rahmen des PaKoMi-Projekts. Wie bei allen PaKoMi-Workshops steht der fachliche Austausch der Teilnehmenden untereinander im Mittelpunkt. Thematisch beschäftigen wir uns diesmal mit Stolpersteinen und Handlungsperspektiven für die interkulturelle Zusammenarbeit und Kommunikation.

Gespräche und Kooperationen mit Personen unterschiedlicher kultureller Prägung stehen im Zentrum der lebensweltnahen Präventionsarbeit. Missverständnisse und Störungen in der Kommunikation können schnell Abwehr hervorrufen und dazu führen, dass Kontakte abgebrochen werden. Dieser Workshop soll dabei helfen, interkulturelle Gesprächs-Situationen besser zu verstehen und besser zu gestalten. Unterstützt werden wir dabei von der Trainerin Elke Bosse (Universität Hildesheim), die zu folgenden Themen mit uns arbeiten wird:

- Dynamik interkultureller Kommunikation erkunden
- Risiken und Chancen interkultureller Kommunikation erkennen
- Fähigkeiten zur interkulturellen Zusammenarbeit verbessern

Wir werden in Kleingruppen Probleme aus interkulturellen Gesprächssituationen berichten, gemeinsame Schwierigkeiten identifizieren und in einer Simulation („Brückenbau“) Handlungsoptionen erarbeiten. Die in diesem Workshop vorgestellten Methoden und Konzepte helfen, die Herausforderungen interkultureller Kommunikation zu erkunden. Es geht darum, sich die eigene kulturelle Prägung bewusst zu machen, andere Perspektiven nachzuvollziehen, Mehrdeutigkeit auszuhalten und inter-/ transkulturelles Verstehen zu ermöglichen. Solche Kompetenzen der interkulturellen Kommunikation sind die Grundlage für erfolgreiche Kooperationen in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en.

Leitung: Hella von Unger (WZB), Tanja Gangarova (DAH), Elke Bosse (Universität Hildesheim).

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Fahrtkosten werden im Nachhinein rückerstattet (Bahnfahrt 2. Klasse ohne ICE), die Übernachtung erfolgt im Einzelzimmer und wird von der DAH gebucht. Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden nach Bundesreisekostengesetz übernommen.



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Anmeldeformular

an die Deutsche AIDS-Hilfe, Postfach 610 149, 10921 Berlin, FAX 030-69 00 87 42

Ich melde mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

Partizipation und Kooperation in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en (PaKoMi)

4. Workshop

**Interkulturelle Zusammenarbeit u
Kommunikation**

Datum:

17.-19. Sept 2010, 4MI – 5416

Ort:

**Hotel Armony, Mariannenplatz 26
10997 Berlin**

Anmeldeschluss:

20.08.2010

Teilnahmegebühr/Fahrtkosten:

**Keine TN-Gebühr, Fahrtkosten werden nach
Bundesreisekostengesetz erstattet**

Ich bin ehren- oder hauptamtliche Mitarbeiter/in in folgender Einrichtung: _____

Teilnahmezusage, Anreiseskizze und Seminarunterlagen (oder Absage, falls ausgebucht) erbitte ich an folgende Postanschrift (bitte Druckbuchstaben):

Name: _____

Strasse und Hausnummer: _____

PLZ und Wohnort: _____

e-mail-Adresse: _____

Telefonnr.: _____

von Uhr bis Uhr

Ich benötige ein Hotelzimmer (2 Nächte)

ja **nein (übernachte privat)**

Ich melde zusätzlich folgende Kinder an/ Kinderbetreuung wird benötigt: Ja Nein

Name: _____ Alter: _____

Sollte ich aus unvorhergesehen persönlichen oder dienstlichen Gründen verhindert sein, so verpflichte ich mich, umgehend die Anmeldung schriftlich zu stornieren, damit mein Seminarplatz an eine/n Nachrücker/in vergeben werden kann. Die Hinweise der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der DAH – insbesondere die für eine Abmeldung – sind mir bekannt und werden von mir anerkannt (siehe „Hinweise zur Teilnahme“ Veranstaltungskalender der DAH oder veröffentlicht in jedem Anhang des Rundbriefes).

Ich benötige sprachliche Unterstützung:

Englisch Französisch andere Sprache: _____

Ort/ Datum/ Unterschrift

Stempel der Einrichtung